



Liebe Luftinteressierte

ERRATUM

In der Februar/März-Ausgabe des LUDOK-Newsletters haben wir bezugnehmend auf den [NO2-Atlas \(8.6 MB\)](#) Aussagen zur Emissionssituation im Raum Zürich gemacht, welche nicht plausibel/korrekt sind.

Erratum
LUDOK Newsletter
März 2020 ([PDF](#))

eine Dienstleistung des
Schweizerischen Tropen-
und Public Health-
Instituts

[im Auftrag des
Bundesamts für Umwelt](#)

- Die Aussagen im Newsletter bezüglich des Beitrags des Flughafens Zürich zu den NO₂ Immissionen im Stadtgebiet von Zürich sind falsch. Aus dem NO₂-Atlas wurden NO_x-Emissionen, nicht NO₂-Immissionen zitiert, wobei bezüglich NO_x-Emissionen des Flughafens Zürich festzuhalten ist, dass sich diese auf ein sehr grosses Gebiet mit allen Flugoperationen bis auf 900m über Grund beziehen. Die allermeisten der NO_x-Emissionen aus dem Flughafenbetrieb, welche für eine Höhe von bis zu 900m berechnet werden, werden im Stadtgebiet am Boden nicht immissionswirksam.
- Gemäss BAZL wird der NO₂-Beitrag des Flughafens Zürich jährlich mittels international verifizierter Berechnungsmethodik auf Grund der örtlichen Emission jedes einzelnen Flugzeugs sowie der Meteorologie bestimmt und periodisch mittels Rechnungen der Immissionen aller Quellen sowie dem Vergleich mit den Messwerten an den Messstationen rund um den Flughafen verifiziert. Der Flughafen trägt in Flughafennähe wenige Mikrogramm zur NO₂-Belastung (Immission) bei (maximal 10%).
- Gemäss BAFU trugen im Jahr 2016 (auf welchem der NO₂-Atlas basiert) die Personenwagen 64.3%, schwere Güterfahrzeuge 15.8%, Lieferwagen 10.2% und Linienbusse 7.8% zu den NO_x-Emissionen innerorts in der Schweiz bei.

Wir bedauern diese Fehler und bitten um Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Meltem Kutlar Joss und Ron Kappeler